



Deutsch-Ukrainische
Industrie- und Handelskammer
Німецько-Українська
промислово-торговельна палата

Legal Update

AKTUELLE ÄNDERUNGEN DER RECHTSVORSCHRIFTEN ZUR MILITÄRISCHEN REGISTRIERUNG UND MOBILISIERUNG

Im April und Mai dieses Jahres traten eine Reihe von Änderungen der Rechtsvorschriften für die militärische Registrierung und Mobilisierung in Kraft. Die Änderungen betreffen sowohl Einzelpersonen als auch Arbeitgeber.

Die meisten Änderungen wurden durch das Gesetz Nr. 3633-IX der Ukraine eingeführt, das am 18. Mai 2024 in Kraft trat.

Was hat sich für wehrpflichtige Bürger geändert?

- Senkung des Alters der Wehrpflichtigen auf 25 Jahre
- Aufhebung der Kategorie der beschränkt wehrfähigen Personen
- die Verpflichtung der zum Wehrdienst gemeldeten Bürger (einschließlich Frauen), ihre Daten innerhalb von 60 Tagen nach Inkrafttreten des Gesetzes (bis zum 16. Juli 2024) zu aktualisieren. Dies kann beim Rekrutierungsbüro der Armee, einem Verwaltungsdienstleistungszentrum oder über die Anwendung Reserve+ (relevant für Personen im Ausland) erfolgen
- das ständige Mitführen von Dokumenten zur militärischen Registrierung (einschließlich derjenigen, die von der militärischen Registrierung ausgeschlossen sind), die nun von Vertretern des Rekrutierungsbüros, Polizeibeamten und Vertretern des staatlichen Grenzschutzdienstes der Ukraine beim Grenzübergang kontrolliert werden können
- Festlegung neuer Regeln für die Zustellung von Vorladungen – sie können von Vertretern des Rekrutierungsbüros, der Polizei, der Arbeitgeber, von Vertretern der lokalen staatlichen Verwaltungen (Militärverwaltungen) und der lokalen Regierungen zugestellt werden. Es ist vorgesehen, dass die

Vorladungen persönlich zugestellt werden. Nach dem 16.07.2024 können sie auch per Post zugestellt werden.

- Verschärfte Haftung für Verstöße gegen die Verpflichtungen im Zusammenhang mit der militärischen Registrierung und Mobilisierung – eine Verwaltungsstrafe von 17.000 bis 25.500 UAH für jeden Verstoß. Mögliche Reaktionsmaßnahmen in Form von Verwaltungsgewahrsam durch Polizeibeamte und Zwangsauslieferung an das Rekrutierungsbüro.
- das Recht des Rekrutierungsbüros, bei Gericht eine vorübergehende Einschränkung des Rechts zum Führen eines Fahrzeugs zu beantragen (bei Nichteinhaltung der schriftlichen Anforderungen des Rekrutierungsbüros innerhalb der festgelegten Frist)

Was sich für die Unternehmen geändert hat

- Aufgrund der Herabsetzung des Mobilitätsalters von 27 auf 25 Jahre sollten die Unternehmen dafür sorgen, dass Arbeitnehmer in diesem Alter ihre Anmeldedaten im Rekrutierungsbüro aktualisieren und die Informationen in ihren Datenbanken auf den neuesten Stand bringen.
- Fahrzeuge von Unternehmen, die beim Rekrutierungsbüro registriert sind, dürfen nicht außerhalb der Region oder der Ukraine versandt, verkauft oder verleast werden oder als Sicherheit dienen. Dies ist auf das Recht der ukrainischen Streitkräfte zurückzuführen, bestimmte Kategorien von Transportmitteln von Unternehmen vorübergehend zu beschlagnahmen, darunter Wasser-, Landwirtschafts-, Bau- und Ladegeräte
- Erhöhung der Bußgelder für Arbeitgeber bei Verstößen gegen die Gesetzgebung zur militärischen Registrierung und Mobilisierung – von 34.000 UAH auf 59.500 UAH.

